Schlagzeilen

iS+ **Bad Salzungen: Drei Verletzte bei Crash mit Gegenverkehr**

iS+ **Anreise zum STS-Festival: Simson-Freitag mit Einbahnstraße**

iS+ **Abschied vom EVG: Meininger Mathe-Ass wechselt an Spezialschule**

Jugendweihe-Anmeldung

Einmal erwachsen bitte!

Diana Werner-Uhlworm • 03.11.2025 - 12:18 Uhr

Für die Jugendweihe 2026 läuft bereits die Anmeldung. Der Interessenverein organisiert zahlreiche Feiern und Begleitveranstaltungen.

Erwachsenwerden will gefeiert sein. Anmeldungen für die Jugendweihen 2026 werden ab sofort entgegengenommen. *Foto: picture alliance/dpa*

Glitzernde Kleider, edle Anzüge, gestylte Frisuren und gespannte Gesichter: Wenn sich die Türen zur Bühne öffnen, ist die Aufregung greifbar. Die Mädchen schreiten in ihren festlichen Roben und auf hohen Absätzen nach vorne, die Jungen tragen Anzug und Hemd – mal mit, mal ohne Krawatte. Einige setzen auf sportliche Eleganz und kombinieren Turnschuhe zum Sakko. Alle aber haben dasselbe Ziel: an diesem besonderen Tag nicht nur gut auszusehen, sondern sich von ihrer besten Seite zu zeigen.

Denn die Jugendweihe ist kein Tag wie jeder andere. Sie ist ein Symbol: Der Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen, ein Fest, das es nur einmal im Leben gibt. „An diesem Tag werden selbst die coolsten Jugendlichen still, nachdenklich und manchmal auch ein bisschen gerührt“, verrät Yvonne Pittorf, stellvertretende Leiterin des Interessenvereins für humanistische Kinder- und Jugendarbeit mit Sitz in Meiningen. „Das sind schon emotionale Momente.“

Ein Vierteljahrhundert Engagement

Seit mehr als 25 Jahren organisiert der Verein im Landkreis Schmalkalden-Meiningen Jugendweihen und Rahmenveranstaltungen. Rund 500 Mädchen und Jungen nehmen jährlich daran teil. „Wir haben seit Jahren stabile Anmeldezahlen“, berichtet sie. „Sogar aus den alten Bundesländern kommen Anfragen. Das zeigt, dass die Jugendweihe längst kein Relikt aus DDR-Zeiten mehr ist.“

Für Yvonne Pittorf ist das weltliche Ritual eine wichtige Tradition. „Die Jugendweihe steht für Werte, Verantwortung und Selbstständigkeit – Dinge, die man nicht oft genug betonen kann." Besonders stolz ist sie auf die kulturelle Vielfalt unter den Teilnehmern: „Unter unseren Jugendlichen sind auch viele Zugewanderte. Das zeigt, dass Integration funktioniert. Wir sind für alle offen."

13 Feiern an fünf Wochenenden

Die kommende Jugendweihe-Saison beginnt am 18. April 2026 in der Arena „Schöne Aussicht" in Zella-Mehlis mit der Feier der örtlichen Regelschule. In Meiningen starten die Feiern am 2. Mai – am Vormittag mit dem Henfling-Gymnasium im Volkshaus, am Nachmittag folgen die Staatliche Gemeinschaftsschule Grabfeld, die Regelschule Obermaßfeld, die Schule Haubinda und das Förderzentrum Meiningen.

Insgesamt organisiert der Verein 13 Veranstaltungen an fünf Wochenenden. „Das sind sehr arbeitsreiche, intensive Wochen", gesteht die Meiningern. „Aber wenn man die Freude in den Gesichtern der Jugendlichen sieht, weiß man, wofür man das alles macht."

Den feierlichen Abschluss bildet am 16. Mai die Jugendweihe in der Sport- und Mehrzweckhalle Schmalkalden. Neben dem Volkshaus in Meiningen und der Schmalkaldener Halle steht auch der Saal des Landratsamtes Meiningen als Veranstaltungsort zur Verfügung.

Ein Tag voller Emotionen

Der große Tag selbst ist sorgfältig geplant: Ein feierlicher Einmarsch, Musik, Ansprachen von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, eine Liveband sorgt für festliche Stimmung. „Die Jugendlichen üben vorher, wie sie auftreten, wie sie sich bewegen und präsentieren. Schließlich will jeder an diesem Tag eine gute Figur abgeben", erzählt Yvonne Pittorf. Die etwa einstündige Zeremonie endet mit einer Urkunde, Blumen und einem kleinen Geschenk. „Für die Jugendlichen ist das ein großer Schritt. Es ist ein Moment, der zeigt: Ich bin kein Kind mehr, ich übernehme Verantwortung für mein Leben."

Damit der große Tag perfekt wird, braucht es auch organisatorisches Geschick. Pittorf rät den Familien, frühzeitig an alles zu denken: „Fotograf, Gastronomie, Blumen, Kleidung – je früher man plant, desto besser. Besonders die Lieblingsrestaurants sind schnell ausgebucht."

Doch die Jugendweihe ist weit mehr als eine Feier. Der Verein begleitet die Jugendlichen das ganze Jahr über mit einem umfangreichen Vorbereitungsprogramm. Ziel ist es, Wissen, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen zu stärken.

Theater, Tanz und Lebensschule

So stehen im Januar Theaterbesuche auf dem Programm: Im Meininger Theater werden die Stücke „Jekyll & Hyde" und „Urfaust" gespielt. Die Jugendlichen dürfen Kultur erleben.

Neu im kommenden Jahr ist ein Schnuppertraining im Verein PSV 90 Meiningen. Dabei lernen besonders Mädchen, wie sie sich in Gefahrensituationen wehren können. „Das Training ist kostenfrei und kommt sehr gut an", findet Yvonne Pittorf.

Auch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse engagiert sich für die Jugendlichen: Sie lädt jedes Jahr zum Präventionsspiel „Ein mal Eins – was kostet das Leben" in die Hauptfiliale in der Leipziger Straße ein. Dort erfahren die Jugendlichen, wie sie verantwortungsvoll mit Geld umgehen und welche Kosten im Erwachsenenleben auf sie zukommen.

Im Frühjahr gibt es zudem die Möglichkeit, den Thüringer Landtag in Erfurt zu besichtigen, inklusive Stadtbummel.

Ein weiteres Highlight: Die Zusammenarbeit mit der Tanzschule Verena Artus. Anfang März wird ein zweistündiger Hip-Hop-Kurs angeboten mit eigener Choreografie und viel Bewegung. „Das bringt Spaß, stärkt das Selbstbewusstsein und macht fit für die Bühne“, freut sich die stellvertretende Vorsitzende. Zum Pflichtprogramm gehört außerdem ein Erste-Hilfe-Kurs im Katastrophenschutzzentrum Meiningen. Eine sinnvolle Vorbereitung für den späteren Führerschein. Und beim Kniggekurs mit Drei-Gänge-Menü im Max Inn lernen die Jugendlichen, wie man sich bei Tisch benimmt, wie Besteck und Gläser richtig angeordnet werden und was gutes Benehmen bedeutet.

Namensweihe – Alternative zur Taufe

Neben Jugendweihen organisiert der Verein auch Namensweihen, die regelmäßig im Kressehof Walldorf stattfinden. Sie sind, wie die Jugendweihe, frei von religiösen Bekenntnissen und sollen die Bedeutung des Namens hervorheben.

„Ein Name begleitet uns das ganze Leben. Er ist Teil der Persönlichkeit. Bei der Namensweihe wird das bewusst gefeiert.“ Wichtig sei auch die Rolle der Paten: „Sie sind ein Schatz im Leben eines Menschen – oft das Bindeglied zwischen Eltern und Kindern, Ratgeber und Vertrauensperson.“

Der Interessenverein für humanistische Kinder- und Jugendarbeit Meiningen, gegründet im Jahr 2000, besteht derzeit aus 15 Mitgliedern. Sie übernehmen nicht nur die Organisation der Feierstunden, sondern halten auch Reden, begleiten die Veranstaltungen und kümmern sich um die Verwaltung.

„Wir könnten dringend Unterstützung gebrauchen“, wirbt Yvonne Pittorf. „Es ist viel Arbeit, die auf wenigen Schultern lastet. Aber die Freude, die man zurückbekommt, ist unbezahlbar.“ Die Finanzierung erfolgt durch moderate Teilnahmegebühren, die lediglich die anfallenden Kosten decken. Für viele Begleitveranstaltungen fallen keine oder nur geringe Unkostenpauschalen an – zum Beispiel für die Fahrt zum Thüringer Landtag.

Unvergessener Tag

Wenn die Jugendlichen am Ende der Feier lächeln, ihre Blumen festhalten und stolz auf ihre Urkunden blicken, weiß Yvonne Pittorf: Es hat sich gelohnt. „Für viele ist das der erste große Moment im Leben, an dem sie selbst im Mittelpunkt stehen“, sagt sie. „Dieser Tag wird ihnen für immer im Gedächtnis bleiben.“ Und während die Band den letzten Ton spielt, Eltern applaudieren und die Jugendlichen sich in die Arme fallen, beginnt das, was die Jugendweihe ausmacht: Ein neuer Lebensabschnitt.

Jetzt kommentieren